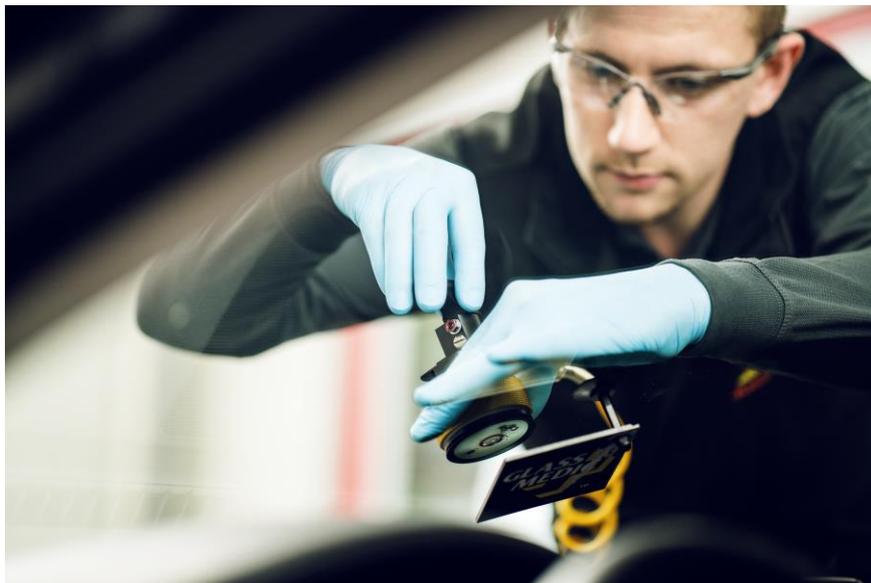


Autoglas-Spartipp: Bei Steinschlag Scheibe reparieren statt austauschen

Bei einem Steinschlagschaden lautet die Werkstattdiagnose oft vorschnell: „Die muss getauscht werden.“ Doch die meisten Schäden lassen sich nach den Erfahrungen der Autoglas-Experten von Carglass® reparieren. Entsprechend verfolgt das Unternehmen konsequent die sogenannte „Repair First-Strategie“. Damit schonen Autobesitzerinnen und Autobesitzer nicht nur ihr Budget. Der Nutzen liegt auch in der sauberen Luft, da bei einer Steinschlagreparatur weniger CO₂-Emissionen anfallen als beim Auswechseln einer Scheibe. Experte Robert Hochgerner, Technical Coach bei Carglass®, erläutert, welche Schäden reparabel sind und worauf bei einer Erneuerung der Scheibe geachtet werden sollte.



Pressekontakt

Carglass Austria GmbH
Jens Krees
Pressesprecher

Tel.: +49 2236 96 206-328
E-Mail: presse@carglass.at

Achtung! GmbH
Julian Jannsen
Account Director

Tel.: +49 175 4500 554
E-Mail: carglass@achtung.de

Bildinformation: Die professionelle Reparatur eines Steinschlags ist möglich, wenn der Schaden kleiner als eine Zwei-Euro-Münze ist, mehr als 10 Zentimeter vom Rand entfernt ist und die Scheibe noch nicht gerissen ist.

Wien, 03.Jänner 2023. Autofahrerinnen und Autofahrer, die von einem Steinschlagschaden in der Autoscheibe betroffen sind, sollten diesen schnell beheben lassen, bevor Risse entstehen und deutlich höhere Kosten für den Austausch der Scheibe entstehen. Jeder zweite Schaden lässt sich nach Erfahrungen der Experten von Carglass® mit einer professionellen Reparatur kostengünstig beheben, sagt Robert Hochgerner: „Bevor die Scheibe ausgetauscht wird, prüfen wir grundsätzlich zuerst, ob eine professionelle Reparatur möglich ist. Das ist der Fall, wenn der Schaden kleiner als eine Zwei-Euro-Münze und kein Riss entstanden ist. Außerdem ist der Schaden nur dann reparabel, wenn es weniger als vier Steinschläge sind. Eine weitere Voraussetzung liegt darin, dass der Steinschlag mehr als zehn Zentimeter vom Scheibenrand entfernt liegt.“

Hohe Kostenersparnis 70 Prozent weniger CO₂-Ausstoß

Die Höhe der Kosten hängt vom Schadensbild, vom Fahrzeugmodell sowie den Versicherungsbedingungen ab. Gut zu wissen: Nicht alle Tarife sehen vor, dass die Kosten für die Behebung von Autoglasschäden vollständig übernommen werden. „Viele Kasko-Versicherungen beinhalten eine vereinbarte Selbstbeteiligung bei der Schadensbehebung – vor allem dann, wenn die Scheibe ausgetauscht werden muss,“ erklärt Robert Hochgerner. „Hier können



Autobesitzerinnen und -besitzer viel Geld sparen. Denn ist eine Reparatur möglich, verzichten die Versicherer in der Regel auf den Selbstbehalt und übernehmen die kompletten Kosten. Auch die Versicherungsprämie bleibt davon meistens unberührt.“

So ist dank der „Repair First-Strategie“ von Carglass® nicht nur eine Kostenersparnis drin. Die Reparatur verursacht fast 70 Prozent weniger CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Einbau einer neuen Scheibe. Die Emission eines Austausches beträgt nach Auswertungen der Carglass GmbH in Deutschland durch die Produktion der neuen Scheibe, den entstehenden Glasabfall (12,9 kg) und Lieferwege im Schnitt 62,8 Kilogramm CO₂. Im Gegensatz dazu entstehen bei der Reparatur durchschnittlich nur 16,2 Kilogramm CO₂. Die Einsparung entspricht etwa den Emissionen einer Fahrt von 150 Kilometern mit einem Oberklasse-Benziner im Stadtverkehr. Dieser deutlich geringere CO₂-Fußabdruck bei der Reparatur wurde Carglass® erstmalig für das Jahr 2019 von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft „Bureau Veritas“ bestätigt.

Auch wenn ein Scheibenersatz erforderlich ist, sind Autofahrer bei Carglass® auf der sicheren Seite – gut zu wissen: Bei vielen Autos ist nach dem Austausch der Scheibe die Rekalibrierung des Fahrerassistenzsystems unabdingbar, damit Helfer wie Notbrems- oder Spurhalteassistenten einwandfrei funktionieren. Diese arbeiten in der Regel mit Kameras, die hinter der Windschutzscheibe verbaut sind. Ab 2024 werden sogar 100 Prozent aller Neuwagen über entsprechende Systeme verfügen. Auch das macht den Scheibenaustausch heute deutlich komplexer und anspruchsvoller als früher. Carglass® hat auf diese Anforderungen sehr frühzeitig reagiert, bereits seit vielen Jahren massiv in Technik und Knowhow investiert.

Über Carglass® Österreich

Carglass® ist Spezialist für die Reparatur und den Neueinbau von Fahrzeugglas inklusive der Rekalibrierung von Fahrerassistenzsystemen. In Österreich beschäftigt Carglass® rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit seinen Service Centern flächendeckend vertreten.

Das Unternehmen gehört zur internationalen Belron-Familie. Belron ist weltweit das größte auf die Behebung von Fahrzeugglasschäden spezialisierte Unternehmen. Die Gruppe beschäftigt weltweit in etwa 26.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von denen mehr als die Hälfte hochqualifizierte Monteure sind, und ist in 35 Ländern auf sechs Kontinenten aktiv.